

DAAD-Lektoren berichten aus: Madrid – Marc Reznicek



Freude am Unterrichten: Marc Reznicek mit Studierenden in Madrid

Es geht bergauf: Die Talsohle der wirtschaftlichen Krise in Spanien scheint durchschritten zu sein und es lassen sich mit den Hochschulen wieder mehr Austauschprojekte planen und realisieren. Dafür die Kontakte zu knüpfen, ist Marc Reznicek, Lektor an der Universidad Complutense und zugleich Leiter des DAAD-Informationszentrums (IC) in Madrid, eine Herzensangelegenheit.

Früher, erzählt Marc Reznicek, als er noch selbst als Linguist an der Universität forschte, habe er viel Zeit vor dem Rechner verbracht und Daten analysiert. „Selbst zu forschen war sehr interessant, aber nie meine größte Leidenschaft. Es gibt aber viele junge Menschen, die für ihr Thema brennen und Starthilfe brauchen.“ Heute kann er im Auftrag des DAAD solchen Menschen mit einer Förderung weiterhelfen. Fast mit Ehrfurcht staunt er über die vielen jungen Spanier, in denen fantastische Begabungen stecken – und „Raketentreibstoff“ für eine wissenschaftliche Karriere, wie er es nennt. „Da geht mir das Herz auf, wenn ich solchen Begabungen Chancen eröffnen kann – exzellente junge Menschen zu fördern macht mir riesigen Spaß.“

Marc Reznicek, der 2013 nach Madrid ging, gefällt die Rolle des Katalysators. Menschen zusammen zu bringen, aus deren Kooperationen sich dann ein Mehrwert für alle ergebe, ist genau die Aufgabe, zu der er sich berufen fühlt. In Spanien ist er mit dieser Leidenschaft derzeit besonders gut aufgehoben. „Ich habe die ersten zwei Jahre hier noch die Krise erlebt,

doch nun geht es in Spanien langsam wieder aufwärts. Jetzt freue ich mich auf die nächsten drei Jahre und bin überzeugt, dass ich im wissenschaftlichen Austausch mit Deutschland etwas bewegen kann.“

Gefragter Netzwerker

Ein Höhepunkt seiner bisherigen Aktivitäten in Spanien war der Empfang einer Delegation mit Spitzenvertretern deutscher Hochschulen, die sich über Spaniens aktuelle Wege in Bildung und Wissenschaft informieren wollten. Organisiert hatte die Reise im Frühjahr 2015 die Internationale DAAD-Akademie (iDA). Der intensive Austausch mit den Kanzlern und Rektoren bot Marc Reznicek einen aktuellen, konzentrierten Einblick in die deutsche Hochschullandschaft. „Das hilft mir enorm bei der Organisation des Austauschs und bot mir Gelegenheit, den deutschen Entscheidern zu vermitteln, warum junge spanische Wissenschaftler eigentlich an deutsche Unis gehen wollen.“



Jordi Nieva

Stipendienverleihung: Begleitung für große Talente

Marc Reznicek will gestalten und hat noch viel vor in den nächsten Jahren. Er möchte mit der Lehre noch mehr junge Spanier für Deutschland begeistern, er möchte die Mobilität von Forschergruppen mit Nachwuchsförderung erhöhen, Hochschulen zu strategischen Netzwerken motivieren und schließlich die Hochschulrektorenkonferenzen enger miteinander ins Gespräch bringen. Auch dass der neue spanische Bildungsminister Professor Íñigo Méndez de Vigo ein Alumnus der Deutschen Schule in Madrid ist, macht ihm Hoffnung, dass er einiges davon in die Wege leiten kann.

Bettina Mittelstraß (25. August 2015)

WEITERE LINKS

[Das DAAD-Lektorenprogramm \[https://www.daad.de/de/im-ausland-studieren-forschen-lehren/lehren-im-ausland/daad-lectorenprogramm/\]](https://www.daad.de/de/im-ausland-studieren-forschen-lehren/lehren-im-ausland/daad-lectorenprogramm/)

WEITERE ARTIKEL DER SERIE

[Chişinău – Sophia Bellmann: "Viel Spielraum für kreative Projekte" \[https://www.daad.de/der-daad/daad-aktuell/de/36640-daad-lectoren-berichten-aus-chi-in-u-sophia-bellmann/\]](https://www.daad.de/der-daad/daad-aktuell/de/36640-daad-lectoren-berichten-aus-chi-in-u-sophia-bellmann/)

[Havanna – Ulrike Dorfmueller: "Eine hochspannende Angelegenheit"](#)

[<https://www.daad.de/der-daad/daad-aktuell/de/36539-daad-lektoren-berichten-aus-havanna-ulrike-dorfmueller/>]

Peking – Patrick Kühnel: "Ich bin das Improvisieren gewohnt"

[<https://www.daad.de/der-daad/daad-aktuell/de/35940-daad-lektoren-berichten-aus-pekings-patrick-kuehnel/>]

Kiew – Florian Kuchler: "Mich hat alles überrascht"

[<https://www.daad.de/der-daad/daad-aktuell/de/28619-mich-hat-alles-ueberrascht/>]

Kairo – Michael Fisch: "Ich versuche, über Literatur und Philosophie Impulse zu geben" [<https://www.daad.de/der-daad/daad-aktuell/de/28634-ich-versuche-ueber-literatur-und-philosophie-impulse-zu-geben/>]

Maputo – Susanne Jahn: "Ein Lächeln ist hier einfach zu haben"

[<https://www.daad.de/der-daad/daad-aktuell/de/28966-ein-laecheln-ist-hier-einfach-zu-haben/>]

Teheran – Dennis Schroeder: "Das Bildungsniveau ist exzellent"

[<https://www.daad.de/der-daad/daad-aktuell/de/30151-das-bildungsniveau-ist-exzellent/>]

Zagreb – Mareike Brlečić Layer: "Es gibt kaum Gelder für die Bildung"

[<https://www.daad.de/der-daad/daad-aktuell/de/30479-es-gibt-kaum-gelder-fuer-die-bildung/>]

Rio de Janeiro – Monica Heitz: "Ich bin zur richtigen Zeit am richtigen Ort"

[<https://www.daad.de/der-daad/daad-aktuell/de/31135-ich-bin-zur-richtigen-zeit-am-richtigen-ort/>]

Stand: 19.10.2020